

Hall. patriot. Wochenblatt

für

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

46. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 23. November 1843.

Inhalt.

Gustav-Adolph-Stiftung. — Kirchensache. — Armen-
sache. — Predigtanzeige. — Hallischer Getreidepreis. — 22 Be-
kanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

1. Gustav-Adolph-Stiftung.

Es sind Einleitungen getroffen worden zu einer allge-
meinen Versammlung hier in Halle auf den 29. No-
vember dieses Jahres, auf welcher Abgeordnete aus
allen Theilen der Provinz Sachsen über ein gemein-
schaftliches und geregeltes Zusammenwirken zu dem
Zwecke der Gustav-Adolph-Stiftung innerhalb der
Provinz mit einander berathen und sich gegenseitig für
das gemeinschaftliche Werk beleben wollen. Die Ver-
sammlung wird auf dem Saale des Bahnhofs bei
unserer Stadt von Morgens 9¹/₂ Uhr bis Nachmit-
tags 3 Uhr Statt finden. Wir bitten die Theilneh-
mer, sich an dem angezeigten Orte einzufinden, und
werden uns freuen, einer zahlreichen Versammlung
aus allen Ständen der Gesellschaft in dem einen Ge-
fühle

fühle zu begegnen, welches die Gustav-Adolph-Stiftung hervorgerufen hat und deren Gedeihen verbürgt.
Halle, den 21. November 1843.

Die theologische Facultät.

Dr. Friksche, d. Z. Decan.

2. Kirchsache.

Den Mitgliedern der St. Moritzgemeinde zeigen wir hierdurch an, daß die bisher am zweiten Weihnachtsfeiertage statt gehabte Collecte zum Besten unserer Kirche auf den 24. Sonntag nach Trinitatis verlegt worden ist.

Es wird dieselbe daher nächsten Sonntag nach beendigtem Gottesdienste an den Ausgangsthüren durch Darreichung der Becken eingesammelt werden.

Halle, den 21. November 1843.

Das Kirchencollegium zu St. Moritz.

3. Armensache.

Ein Thaler zehn Silbergroschen, am Vorabend einer Hochzeit im vorigen Monat gesammelt und zur Vertheilung an Arme mir übergeben, sind ihrer Bestimmung gemäß verwendet und mit herzlichem Danke gegen die Geber angenommen worden.

Halle, den 21. November 1843.

Wislicenus.

4. Am Todtenfeste (26. November) predigen:

Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Diac. Dryan-
der. Um 2 Uhr Hr. Oberpf. Superint. Sulda.
Allg. Beichte, Sonnabend den 25. Nov. um 2 Uhr,
Hr. Archidiac. Dr. Franke.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Ehr-
richt. Um 2 Uhr Hr. Diaconus Hildebrandt.
Allg. Beichte, Sonnabend den 25. Nov. um 2 Uhr,
Hr. Oberpred. Dr. Ehricht.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Guerike.
Um 2 Uhr Hr. Diac. Böhme. Allgem. Beichte,
Sonnabend den 25. Nov. um 2 Uhr, Hr. Sup. Dr.
Guerike.

Zu der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Dyr. Dr.
Blanc. Um 2¹/₄ Uhr Hr. Sup. Dr. Rienäcker.
Mittags um 11¹/₂ Uhr akademischer Gottesdienst,
Hr. Consist. Rath und Prof. Dr. Tholuck.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pastor Claes.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Diac. Böhme.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Past. Wislicenus.
Um 2 Uhr ein Candidat. Allg. Beichte, Sonnabend
den 25. Nov. um 2 Uhr, Hr. Past. Wislicenus.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Tiemann.

5. Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 21. November 1843.

Weizen	2 Thlr. — Sgr. — Pf.	bis 2 Thlr. 10 Sgr. — Pf.
Roggen	1 „ 18 „ 9 „	1 „ 22 „ 6 „
Gerste	1 „ — „ — „	1 „ 2 „ 6 „
Hafer	— „ 17 „ 6 „	— „ 21 „ 3 „

Waf.



Wasserstand zu Halle am 22. Nov. 1843.

Oberhaupt 5 Fuß — Zoll.

Unterhaupt 5 Fuß 11 Zoll.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
vom Diaconus Dryander.

Bekanntmachungen.

Die Herren Gast-, Schenk-, und Speisewirthe und
Conditoren werden an die jährlich nachzufuchende Erneue-
rung ihres polizeilichen Erlaubnißscheins erinnert.

Halle, den 20. November 1843.

Der Magistrat.

Alle diejenigen, welche noch Ackerpacht oder Erben-
zinsen auf das Jahr 1843 an das Hospital verschulden,
werden hiemit aufgefordert, die betreffenden Beträge spä-
testens Sonnabend den 26. d. M. zwischen 11 und 12
Uhr an die Kasse der Anstalt (im Locale der zweiten Kam-
mer, Abtheilung auf dem Rathhause) einzuzahlen.

Halle, den 20. November 1843.

Der Hospitals-, Vorsteher Adlung.

Bekanntmachung.

Die unterzeichnete Anstalt ist jetzt im Stande, Fed-
dern schnell und gut reifen zu lassen, und bittet um Ueber-
sendung roher Federn mit dem Bemerken, daß für das
Pfund 4 Sgr. berechnet werden.

Halle, im November 1843.

Die städtische Arbeitsanstalt am Steinthor.

Bekanntmachung.

Zum 28. d. M. früh 10 Uhr sollen im Packkammer, Locale des Ober-Postamts 379 Pfd. alte Manuale und Papiere, in einzelnen Partien von circa einem halben Centner; gegen sofortige baare Bezahlung verkauft werden, wozu hierdurch Käufer eingeladen werden.

Halle, den 21. November 1843.

Königl Ober-Postamt. Göschel.

Bei den pfännerschaftlichen Siedehäusern soll eine Quantität altes Pfannenblech und Kochplatten, so wie Stubenöfen Freitags den 24. November Nachmittags 2 Uhr meistbietend verkauft werden.

Die Pfännerschaft.

Mobilien = Auction.

Montag den 27. d. M. und folgende Tage, Nachmittags 2 Uhr, sollen am großen Berlin Nr. 433 verschiedene Mobilien und Effecten, als: eine silberne Re-
tairuhr, Wanduhr, Wäsche, männliche Kleidungsstücke, Sopha, Spiegel, Tische, Stühle, Kleider, Gef- und
Glaschränke, Bettstellen, lange Tafeln, Schreiberische, Stehpulte, Regale und diverses Wirtschaftsgewerbe, eine
Waage nebst 1, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ Centner Gewichte und dergl.
Kleinere, mehrere Ladenlampen, Kupferfische, eine Quantität Bücher, worunter sich die Jahrgänge von 1801 bis
1842 des Hall. patriot. Wochenblatts nebst der Hallischen Chronik von Dreyhaupt befinden, meistbietend gegen baare
Courant-Zahlung verkauft werden.

Wittwe Kößler.

In der großen Ulrichsstraße Nr. 39 sind 2 Stuben, 1 Kammer, Küche mit Zubehör zu vermieten und den 1. Januar 1844 zu beziehen.

Eine freundliche Stube nebst Kammer ist Verändershalber zu vermieten und kann vom 1. Dec. c. ab bezogen werden in Nr. 97 Schulgasse.

Dr. H. G. Völlmer's deutscher
Universal-Briefsteller
 für alle Stände und für alle Verhältnisse des
 Lebens.

Enthaltend die Regeln der Rechtschreibung und Anweisung, alle Arten von Briefen und schriftlichen Aufsätzen, als: Eingaben, Bitt- und Beschwerdeschriften, freundschaftliche, glückwünschende, tröstende, Dank- und Empfehlungsbriefe, Mahn- und Einladungsbriefe, ferner Verträge aller Art, als: Verkaufs-, Bau-, Pacht- und Mietcontracte, sowie Cessionen, Vollmachten, Zeugnisse, Quittungen u. a. m., richtig und allgemein verständlich zu verfassen; nebst Belehrungen über die jetzt gebräuchlichen Titulaturen und Adressen, über kaufmännische Aufsätze und Buchführung, über mancherlei Rechtsangelegenheiten, über Steuer- und Postwesen; Erklärung und Verdeutschung der gebräuchlichsten Fremdwörter u. dgl. m. Achte, verbesserte und vermehrte Auflage, bearbeitet von Fr. Bauer. 8. Geh.

Preis 15 Sgr.

Bereits in achter Auflage erscheint hier eine für alle Stände sehr nützliche und brauchbare Schrift, welche höchst praktische Anweisungen und Formulare zu allen möglichen, im bürgerlichen Leben vorkommenden Briefen und Aufsätzen, in mannigfachster Auswahl enthält.

Der Inhalt ist folgender: 1) Kurzer Umriss der deutschen Sprachlehre und deren vorzüglichste Regeln. 2) Ueber Briefe und deren Abfassung im Allgemeinen. 3) Ueber die verschiedenen Arten der Briefe. 4) Titulaturen. 5) Briefe. 6) Kaufmännische Angelegenheiten und Aufsätze. 7) Ueber verschiedene Rechtsangelegenheiten nach preussischen Gesetzen. 8) Verschiedene Aufsätze, welche im bürgerlichen Leben vorkommen, als: Vollmachten, Reverse, Schuldscheine, Quittungen, Rückbürgschaftsscheine, Schadensverschreibung des Selbstschuldners

ners 2c. 9) Das Steuerwesen. 10) Das Postwesen. 11) Erklärung und Verdeutschung der in schriftlichen Aufsätzen gebräuchlichsten Fremdwörter. — Man ersieht hieraus die große Reichhaltigkeit des Werkes, das ein wahrer Hausrathgeber genannt werden kann. Der Preis ist äußerst billig.

Vorräthig in der
Buchhandlung des Sallischen Waisenhauses.

Veränderungshalber beabsichtige ich mein hier auf dem Strohhofe an der Spitze und dem Saalströme gelegenes, unter Nr. 2128 eingetragenes Grundstück an den Weißbietenden zu verkaufen, und habe ich hierzu einen Bierungstermin auf

den 24. dieses Monats Nachmittags 2 Uhr an Ort und Stelle anberaumt, wozu ich zahlungsfähige Käufer hiermit einlade mit dem Bemerkten, daß 1200 Thaler Kaufgelder hypothekarisch darauf stehen bleiben können. Das Grundstück besteht außer dem Wohnhause, worin sich 6 Stuben, 5 Kammern, 6 Küchen, 1 Keller, 1 Verkaufsladen und 1 Einfahrt befinden, noch in bedeutendem Bodenraum, 6 Ställen und großem Hofraum, und wird sich dasselbe hauptsächlich für jeden Handeltreibenden eignen. Halle, den 5. Novbr. 1843.

Zeibig.

Zu der Freitag den 24. d. M. von mir angekündigten Auction, welche Nachmittags 2 Uhr in meinem Locale, Brüderstraße Nr. 207 eine Treppe hoch, abgehalten werden soll, sind mehrere Gegenstände hinzugekommen, als: ein Pianoforte, mehrere sehr schöne Betten, eine Ziehrolle und eine Schaubekarre stark mit Eisen beschlagen, und können noch Sachen jeder Art hierzu angenommen werden. Halle, den 22. November 1843.

Gottl. Wächter.

Die Modell-Ausstellung
im Saale der alten Resource wird Montag am 27. d. M.
Abends geschlossen.

Ein ordnungsliebendes Mädchen, welches die häuslichen Arbeiten pünktlich zu machen weiß und Atteste ihrer Ehrlichkeit aufzuweisen hat, am liebsten nicht aus Halle, nur eine solche findet zum 1. Januar einen guten Dienst in der Brüderstraße Nr. 226.

Ein anständiges Logis von 3 Zimmern vorn heraus, den dazu gehörigen Kammern, Küche und Holzgelass, wird auf dem Frankensplatz, der Rannischen Straße oder dem großen Berlin zu miethen und nächste Ostern zu beziehen gesucht. Adressen erbittet man im goldenen Ring abzugeben.

Eine Wohnung von 2 Zimmern, 3 bis 4 Kammern, Küche &c. wird bis Weihnachten gesucht. Zu erfragen beim Hausmann große Steinstraße Nr. 173.

Hamb. rothe Boltjes, Malzzucker,
Anislakritzen empfiehlt *F. A. Hering.*

Honig verkauft *F. A. Hering.*

Grüne Kocherbsen,
dies Jahr vorzüglich schön, auch gute Bohnen und Linsen empfiehlt zu möglichst billigem Preis
Heinr. Beil, große Klausstraße.

Gute Bohnen, Linsen, Koch- und Futtererbsen, in Scheffeln und Meßen, empfiehlt billigst Fr. Schlüter, große Steinstraße.

Eine frische Sendung sehr fetter Limburger Käse empfing und empfiehlt *J. G. Gläser.*

Eine neue Sendung von sehr schöner Mecklenburger Stoppel-Butter empfing *J. G. Gläser.*

Sehr schöne Weser-Neunaugen und Malagaer Citronen empfiehlt *J. G. Gläser.*